

Module:

Bachelorarbeit * (G7110-082)	2
Berufsbezogene Reflexion * (G1100-082)	3
Berufspolitische Grundlagen der Gesundheitsberufe - Damals, heute, morgen * (G1200-082)	4
Ethische Grundlagen * (G5300-082)	5
Fachenglisch * (G1600-082)	6
Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen * (G3500-082)	7
Gesundheitsökonomische Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftliche Steuerung * (G2100-082)	8
Grundlagen des Personalmanagements * (G1300-082)	10
Klientengruppen, Pflegesettings und Pflegequalität * (G3400-082)	11
Kolloquium zur Bachelorarbeit * (G7120-082)	12
Organisation und Kommunikation * (G3600-082)	13
Praktikum einschließlich Ausbildungssupervision * (G4100-082)	14
Projektmodul I * (G3700-082)	15
Projektmodul II * (G5100-082)	16
Prüfung zum Anrechnungsverfahren im Modul Berufsbezogene Reflexion gem. Studienordnung * (G0010-082)	17
Qualitative Forschungsmethoden * (G3100-082)	18
Qualitätsmessung und Qualitätsmanagement * (G5200-082)	19
Quantitative Forschungsmethoden und EDV * (G3200-082)	20
Recht im Gesundheitswesen * (G3300-082)	21
Spezielle BWL für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen * (G5500-082)	22
Spezielle Fragen des Personalmanagements und Arbeitsrechts * (G5400-082)	23
Theoretische Grundlagen in der Pflegewissenschaft * (G2200-082)	24
Wahlpflichtmodul I * (G1500-082)	25
Wahlpflichtmodul II * (G4200-082)	27
Wahlpflichtmodul III * (G6100-082)	28
Wissenschaftliches Arbeiten * (G1400-082)	30
Zusatzmodul * (ZF600-2008)	31

Bachelorarbeit

Voraussetzungen: - Praktikum - Projektmodul II - Wissenschaftliches Arbeiten - Organisation und Kommunikation - Qualitätsmessung und Qualitätsmanagement

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können ein komplexes Thema in einer vorgegebenen Zeit unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten und sich mit den praktischen Konsequenzen im beruflichen Handeln auseinandersetzen. Sie verfügen über methodische und berufsbezogene Kenntnisse und Kompetenzen, die es ermöglichen, Sachverhalte des Fachgebiets zu beschreiben, zu analysieren, zu erklären, zu bewerten und die beruflichen Handlungskonsequenzen theoriebezogen zu begründen und zu reflektieren.

Berufsbezogene Reflexion

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Heike Dech; Prof. Dr. Gudrun Piechotta-Henze

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden haben die Motivationsgründe ihrer Ausbildungsentscheidung und die Entwicklung ihrer beruflichen Identität reflektiert, eigene biografische Anteile von Wirklichkeitskonstruktionen erkannt und eigene Kompetenzen, Ressourcen und berufliche Stärken identifiziert. Sie entwickeln angemessene Kommunikationsstrategien im Umgang mit Kolleginnen/Kollegen verschiedener Disziplinen, Vorgesetzten und Patientinnen/Patienten bzw. Klientinnen/Klienten und deren Angehörigen.

In das Modul Berufsbezogene Reflexion ist ein Anerkennungsverfahren zur Anrechnung von berufsbezogenen Kompetenzen integriert, die im Rahmen der Berufsausbildung erworben wurden.

G1100 - Berufsbezogene Reflexion							
Seminar Birgit Zinsdorf Prof. Dr. Gudrun Piechotta-Henze	Samstag	Einzeltermin	09:00- 17:00	06.10.12- 06.10.12	Raum	124	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 17:00	06.10.12- 06.10.12	Raum	237	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 17:00	16.11.12- 16.11.12	Raum	124	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 17:00	17.11.12- 17.11.12	Raum	124	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 17:00	05.10.12- 05.10.12	Raum	124	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 17:00	05.10.12- 05.10.12	Raum	237	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 17:00	17.11.12- 17.11.12	Raum	127	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 13:00	16.11.12- 16.11.12	Raum	234	
	Freitag	Einzeltermin	13:00- 17:00	16.11.12- 16.11.12	Raum	230	
	Samstag	Einzeltermin	10:00- 12:00	06.10.12- 06.10.12	Raum	236	
	Samstag	Einzeltermin	10:00- 12:00	06.10.12- 06.10.12	Raum	229	

Berufspolitische Grundlagen der Gesundheitsberufe - Damals, heute, morgen

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ingrid Kollak; Prof. Dr. Gudrun Piechotta-Henze

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verstehen ausgewählte konzeptionelle Grundlagen der Verberuflichung und Professionalisierung und analysieren vor diesem Hintergrund Berufsstrukturen, Professionalisierungs- und Deprofessionalisierungsprozesse in den Gesundheitsberufen. Sie verstehen die Entwicklung der pflegerischen und medizinischen Versorgung kranker Menschen im Kontext der gesellschaftspolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen bzw. Veränderungen. Sie ordnen Entwicklungsprozesse im Pflege-, Gesundheits- und Bildungsbereich im Kontext gesellschaftlicher, geschlechtsspezifischer und (berufs-)politischer Strömungen ein.

G1200 - Berufspolitische Grundlagen der Gesundheitsberufe - Damals, heute, morgen

Seminar

Prof. Dr. Gudrun
Piechotta-Henze

Mittwoch

wöchentlich

15:00- 18:00

10.10.12- 06.02.13

Raum 235

Ethische Grundlagen

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ingrid Kollak; Prof. Dr. Gudrun Piechotta-Henze

Voraussetzungen: - Berufspolitische Grundlagen der Gesundheitsberufe - Damals, heute, morgen - Theoretische Grundlagen in der Pflegewissenschaft

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Ethik und Spezifika ethischer Anforderungen im Gesundheitsbereich. Sie identifizieren und analysieren (pflege)ethische Fragestellungen und ethische Dilemmata; ethisch relevante Problemlagen, die sich einer "einfachen" Lösung widersetzen. Sie reflektieren die Tragweite ethischer Grundsatzentscheidungen in den Gesundheitsberufen. Die Studierenden kennen die Grundlagen ethischer Diskurse; sie können eigene Standpunkte argumentativ begründet vertreten und unterschiedliche Positionen in der Interaktion, auch in interdisziplinären Teams, sachkompetent, selbstreflexiv, tolerant diskutieren und sind sich ihrer berufsbezogenen Verantwortung bewusst.

G5300 - Ethische Grundlagen							
	Seminar Patricia Redzewsky	Dienstag	Einzeltermin	09:00- 17:00	27.11.12- 27.11.12	Raum	126
		Dienstag	Einzeltermin	09:00- 17:00	12.02.13- 12.02.13	Raum	126
		Dienstag	wöchentlich	15:00- 19:00	02.10.12- 05.02.13	Raum	126

Fachenglisch

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ingrid Kollak; Frances Evelyn Kregler

Voraussetzungen: Teilnahme am Einstufungstest vor Modulbeginn

Modulbeschreibung:

Die Studierenden werden eingangs nach ihrem jeweiligen Kompetenz-Niveau auf der Grundlage des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen eingestuft und sind auf der erreichten Kompetenzstufe benotet. Die Studierenden können sich auf ihrem jeweils erzielten Level fachsprachlich in Englisch ausdrücken und englischsprachige Fachliteratur lesen und verstehen.

	O093 - Englisch A 1					
	Seminar Frances Evelyn Kregler	Montag	wöchentlich	09:00- 13:00	08.10.12- 04.02.13	Raum 114
	O098 - Englisch A 2					
	Seminar Frances Evelyn Kregler	Dienstag	wöchentlich	09:00- 11:00	23.10.12- 05.02.13	Raum 236
		Donnerstag	wöchentlich	13:00- 15:00	04.10.12- 11.10.12	Raum 123
	G1600 - Fachenglisch					
	Seminar 1 Georgine Alicia Kalil	Montag	wöchentlich	19:30- 21:45	08.10.12- 04.02.13	Raum 125
	Seminar 2 Stephen Braiden	Montag	wöchentlich	19:00- 21:30	08.10.12- 04.02.13	Raum 235

Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ingrid Kollak; Prof. Dr. Heike Dech

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verfügen über die grundlegenden Kenntnisse der Demografie und der Epidemiologie. Sie kennen verschiedene Ansätze und Rahmenbedingungen der sozialmedizinischen und pflegerischen Begutachtung, der gesundheits- und sozialwissenschaftlichen Theorien sowie den Einfluss soziodemografischer Faktoren auf die Verteilung von Krankheit/Gesundheit und die Inanspruchnahme gesundheitlicher Versorgung. Sie sind befähigt, Methoden zur Analyse von Krankheitsverläufen anzuwenden, Interventionsstrategien der Krankheitsbewältigung, der Gesundheitsförderung und Prävention zu entwickeln sowie sozialmedizinisch-pflegerische Gutachten zu erstellen.

G3500 - Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen							
Seminar Prof. Dr. Heike Dech Claudia Schulz-Behrendt	Freitag	Einzeltermin	12:00- 18:00	19.10.12- 19.10.12	Raum	230	
	Mittwoch	wöchentlich	15:00- 18:00	10.10.12- 06.02.13	Raum	124	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 12:00	19.10.12- 19.10.12	Raum	234	
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	18.10.12- 18.10.12	Raum	115	
	Donnerstag	Einzeltermin	12:00- 15:00	18.10.12- 18.10.12	Raum	234	
	Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 18:00	28.11.12- 28.11.12	Raum	122	

Gesundheitsökonomische Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftliche Steuerung

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Unit 1: Gesundheitsökonomie und -politik

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Gesundheitsökonomie und -politik und können die volks- und betriebswirtschaftlichen Denkmuster auf den Gesundheitsbereich anwenden. Sie kennen die Organisation und Finanzierung des deutschen Gesundheitssystems sowie die Rahmenbedingungen und Zielsetzungen der am Versorgungsprozess beteiligten Akteure. Sie verstehen, die aktuellen gesundheitspolitischen Reformmaßnahmen einzuordnen und hinsichtlich ihrer Ziele und Wirkungsweisen zu bewerten. Sie kennen verschiedene im In- und Ausland erprobte Versorgungssysteme.

Unit 2: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Rechnungswesens für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen

Die Studierenden verfügen über betriebswirtschaftliches Grundwissen und kennen die Unternehmensformen und Aufgabenbereiche von privaten, gemeinnützigen und öffentlichen Dienstleistern im Gesundheits- und Pflegebereich. Sie sind mit den grundlegenden betriebswirtschaftlichen Methoden und Techniken in den Bereichen Finanzierung, Investition, Rechnungswesen, Personalbedarfsermittlung und Marketing vertraut. Insbesondere besitzen sie spezifische Kenntnisse der Buchführung und Bilanzierung von Gesundheitseinrichtungen.

Unit 1: Gesundheitsökonomie und -politik

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden erkennen die volks- und betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge und können ökonomische Denkmuster auf den Gesundheitsbereich anwenden. Sie verstehen die Funktionsweise, den Aufbau und das Finanzierungssystem des deutschen Gesundheitswesens und können die Rahmenbedingungen, Zielsetzungen und die Handlungsspielräume der am Versorgungsprozess beteiligten Akteure (Ärzte, Krankenhäuser, Pflegedienste etc.) identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, gesundheitspolitische Reformmaßnahmen hinsichtlich ihrer Ziele und Wirkungsweisen einzuordnen und zu bewerten. Sie können unterschiedliche Gesundheitssysteme systematisch beschreiben und vergleichen.

G2110 - Gesundheitsökonomie und -politik (U1 zu Gesundheitsökonomische Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftl. Steuerung)

Seminar Dr. Günter Thiele	Dienstag	wöchentlich	11:00- 15:00	02.10.12- 05.02.13	Raum 115
	Dienstag	Einzeltermin	11:00- 14:00	09.10.12- 09.10.12	Raum 115

Unit 2: Grundlagen der BWL und des Rechnungswesens für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden können betriebswirtschaftlich denken. Sie überblicken die möglichen Rechtsformen und Trägerschaften für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen und verstehen deren Besonderheiten hinsichtlich des Wirtschaftlichkeitsprinzips. Sie lernen die Systematik der doppelten Buchführung kennen. Sie wissen, welche Wirkungen Aufwendungen und Erträge auf die Gewinn- und Ertragslage einer Gesundheits- oder Pflegeeinrichtung haben und können eine Schlussbilanz erstellen. Sie kennen die Relevanz der Finanzbuchhaltung für die Kosten- und Leistungsrechnung und andere Teilbereiche des Rechnungswesens. Sie lernen, welche grundlegenden Instrumente die Kosten- und Leistungsrechnung bietet, und können diese einsetzen. Sie haben die Kompetenz, dieses Wissen hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten als Instrument zur betriebswirtschaftlichen Steuerung einer Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen zu beurteilen und anzuwenden.

G2120 - Grundlagen der BWL und des Rechnungswesens für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen (U2 zu Gesundheitsökonomische Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftliche Steuerung)

Seminar Kerstin Wieczorek	Mittwoch	wöchentlich	09:00- 13:00	10.10.12- 06.02.13	Raum 124
	Montag	Einzeltermin	09:00- 13:00	26.11.12- 26.11.12	Raum 126
	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 13:00	30.01.13- 30.01.13	Raum 333

In Unit II des Moduls Gesundheitsökonomie und Betriebswirtschaft werden folgende Schwerpunkte vorwiegend in seminaristischer Form vermittelt:

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Betriebliche Funktionen: Beschaffung und Lagerung, Leistungserstellung, Vertrieb (Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen als Dienstleistungsunternehmen - Aspekte des Dienstleistungsmarketings)
- Finanzierung und Investition
- Personalwesen
- Controlling
- Unternehmensrechtsformen im Gesundheitsbereich
- Finanzbuchführung (Aufbau, Grundlagen, Buchen von Bestands- und Erfolgskonten)
- Auswertung des Jahresabschlusses (Auswertung von Bilanz und Erfolgsrechnung)
- Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung, Prozesskostenrechnung)

Betriebswirtschaftliche oder buchhalterische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Literatur:

Die Studenten erhalten ein umfangreiches Skript zum Kurs und zahlreiche Übungsblätter zur Finanzbuchhaltung sowie Kosten- und Leistungsrechnung. Ergänzend empfehle ich folgende Lehrbücher:

Conzen, Christel (Hrsg.); Freund, Jutta (Hrsg.); Overlander, Gabriele (Hrsg.): Pflegemanagement heute. Urban&Fischer Verlag, München und Jena, 2009

Müller, Jürgen u. a.: Betriebswirtschaftslehre der Unternehmung. 27. Auflage, Verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten, 2012

Keun, Friedrich; Prott; Roswitha: Einführung in die Krankenhaus-Kostenrechnung. 7. Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden, 2008

Bleis, Christian: Kostenrechnung und Kostenrelevanz. Oldenbourg Verlag, München, 2007

Deitermann, Manfred; Schmolke, Siegfried: Industrielles Rechnungswesen IKR. 41. Auflage, Winklers Verlag, Braunschweig, 2012

G2110 - Gesundheitsökonomie und -politik (U1 zu Gesundheitsökonomische Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftl. Steuerung)						
Seminar Dr. Günter Thiele	Dienstag	wöchentlich	11:00- 15:00	02.10.12- 05.02.13	Raum	115
	Dienstag	Einzeltermin	11:00- 14:00	09.10.12- 09.10.12	Raum	115
G2120 - Grundlagen der BWL und des Rechnungswesens für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen (U2 zu Gesundheitsökonomische Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftliche Steuerung)						
Seminar Kerstin Wieczorek	Mittwoch	wöchentlich	09:00- 13:00	10.10.12- 06.02.13	Raum	124
	Montag	Einzeltermin	09:00- 13:00	26.11.12- 26.11.12	Raum	126
	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 13:00	30.01.13- 30.01.13	Raum	333
<p>In Unit II des Moduls Gesundheitsökonomie und Betriebswirtschaft werden folgende Schwerpunkte vorwiegend in seminaristischer Form vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche Grundlagen • Betriebliche Funktionen: Beschaffung und Lagerung, Leistungserstellung, Vertrieb (Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen als Dienstleistungsunternehmen - Aspekte des Dienstleistungsmarketings) • Finanzierung und Investition • Personalwesen • Controlling • Unternehmensrechtsformen im Gesundheitsbereich • Finanzbuchführung (Aufbau, Grundlagen, Buchen von Bestands- und Erfolgskonten) • Auswertung des Jahresabschlusses (Auswertung von Bilanz und Erfolgsrechnung) • Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung, Prozesskostenrechnung) <p>Betriebswirtschaftliche oder buchhalterische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Studenten erhalten ein umfangreiches Skript zum Kurs und zahlreiche Übungsblätter zur Finanzbuchhaltung sowie Kosten- und Leistungsrechnung. Ergänzend empfehle ich folgende Lehrbücher:</p> <p>Conzen, Christel (Hrsg.); Freund, Jutta (Hrsg.); Overlander, Gabriele (Hrsg.): Pflegemanagement heute. Urban&Fischer Verlag, München und Jena, 2009</p> <p>Müller, Jürgen u. a.: Betriebswirtschaftslehre der Unternehmung. 27 Auflage, Verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten, 2012</p> <p>Keun, Friedrich; Prott; Roswitha: Einführung in die Krankenhaus-Kostenrechnung. 7. Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden, 2008</p> <p>Bleis, Christian: Kostenrechnung und Kostenrelevanz. Oldenbourg Verlag, München, 2007</p> <p>Deitermann, Manfred; Schmolke, Siegfried: Industrielles Rechnungswesen IKR. 41. Auflage, Winklers Verlag, Braunschweig, 2012</p>						

Grundlagen des Personalmanagements

Modulverantwortliche: Dr. Günter Thiele; Prof. Dr. Vjenka Garms-Homolová

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden sind mit den Modellen moderner Führung und deren Instrumenten vertraut und können diese praktisch anwenden. Sie kennen die theoretischen Konzepte des Personalmanagements und besitzen Basiswissen über deren historischen Wandel. Sie sind in der Lage, Maßnahmen des Personalmarketings und der Personalentwicklung durchzuführen und können die Aufgaben des praktischen Personalmanagements bewältigen, wie die Zufriedenheit des Personals messen oder verschiedene Arbeitszeitmodelle umsetzen.

G1300 - Grundlagen des Personalmanagements							
	Seminar Dr. Günter Thiele	Dienstag	wöchentlich	15:00- 19:00	09.10.12- 07.02.13	Raum	115
		Dienstag	Einzeltermin	17:00- 19:00	09.10.12- 09.10.12	Raum	115

Klientengruppen, Pflegesettings und Pflegequalität

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ingrid Kollak; Prof. Dr. Gudrun Piechotta-Henze

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen die spezifischen Versorgungsbedarfe ausgewählter Klientengruppen, z.B. chronisch kranker Menschen verschiedenen Alters und Menschen mit intensiv- oder palliativpflegerischem Bedarf, z.B. bei Demenz, Diabetes, Rheuma, AIDS. Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen spezifischer Pflegesettings, wie teilstationäre und Kurzzeitpflege, stationäre Akut-, Intensiv- und Langzeitpflege, Häusliche - und Pflege in Wohngemeinschaften. Sie kennen und nutzen Krankheitsverlaufs- und Phasenmodelle, um Pflegehandeln für Klientengruppen in spezifischen Pflegesettings zu begründen. Sie können Kriterien professionellen Handelns im Kontext von Versorgungs- und Qualitätsmodellen, wie Clinical Pathways, Care- und Case Management entwickeln.

G3400 - Klientengruppen, Pflegesettings und Pflegequalität						
Seminar Steve Strupeit	Mittwoch	wöchentlich	18:00- 20:00	10.10.12- 06.02.13	Raum	124

Kolloquium zur Bachelorarbeit

Voraussetzungen: - Anmeldung zur Bachelorarbeit

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen die verschiedenen Phasen der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, können die Phasen durchlaufen und eine wissenschaftliche Arbeit verfassen. Die Studierenden gehen mit Stress sowie mit Schreib- und Lesestörungen adäquat um und bewältigen Krisen. Sie wenden verschiedene Recherche- und Interviewtechniken an, variieren unterschiedliche Gliederungs- und Argumentationsmuster und beherrschen Überarbeitungstechniken für wissenschaftliche Arbeiten. Sie können die Ergebnisse ihrer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vor einer Gruppe präsentieren, diskutieren und verteidigen.

G6121 - Bachelor-Colloquium						
	Seminar 1 Prof. Dr. Uwe Böttig	Montag	wöchentlich	09:00- 12:00	01.10.12- 04.02.13	Raum 231
	Seminar 2 Prof. Dr. Uwe Flick	Mittwoch	wöchentlich	16:00- 19:00	10.10.12- 06.02.13	Raum 229
	Seminar 3 Dr. Günter Thiele	Mittwoch	Einzeltermin	14:45- 16:00	05.12.12- 05.12.12	Raum 301
		Mittwoch	wöchentlich	13:00- 16:00	10.10.12- 06.02.13	Raum 018
		Mittwoch	Einzeltermin	13:00- 14:45	05.12.12- 05.12.12	Raum 018
		Mittwoch	Einzeltermin	13:00- 16:00	07.11.12- 07.11.12	Raum 219 (ComZ)
		Montag	Einzeltermin	10:00- 12:00	22.10.12- 22.10.12	Raum 236
	1. Bachelor-Colloquium - Bettig					
	Termin vor 01.10.2012:					
	Montag, 03.09.2012: 9:00 bis 12:00, Raum 231					

Organisation und Kommunikation

Modulverantwortliche: Dr. Günter Thiele; Prof. Dr. Vjenka Garms-Homolová

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden besitzen Basiswissen über die theoretischen Grundlagen des modernen Managements. Insbesondere kennen sie den Aufbau und die Funktionsweise verschiedener Organisationsformen. Sie sind in der Lage, die Prinzipien der Organisationsentwicklung und der lernenden Organisation in den Unternehmen des Gesundheitswesens und der Pflege anzuwenden, ebenso die des Projekt- und Prozessmanagements. Sie verstehen, welche Bedeutung die Kommunikation in den heutigen Unternehmen besitzt, sind fähig, Kommunikationsprobleme zu identifizieren und Maßnahmen zur Optimierung der Kommunikation einzuleiten. Sie kennen die Instrumente des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit.

G3600 - Organisation und Kommunikation

Seminar Dr. Brigitte Wartmann Kerstin Schleif	Donnerstag	wöchentlich	15:00- 19:00	04.10.12- 25.10.12	Raum 126
	Donnerstag	wöchentlich	15:00- 18:00	01.11.12- 22.11.12	Raum 126
	Donnerstag	wöchentlich	15:00- 19:00	24.01.13- 07.02.13	Raum 126
	Donnerstag	wöchentlich	15:00- 19:00	03.01.13- 10.01.13	Raum 126
	Donnerstag	Einzeltermin	15:00- 18:00	06.12.12- 06.12.12	Raum 126
	Donnerstag	wöchentlich	15:00- 19:00	13.12.12- 20.12.12	Raum 126
	Donnerstag	Einzeltermin	16:30- 18:00	31.01.13- 31.01.13	Raum 219 (ComZ)
	Donnerstag	Einzeltermin	14:00- 18:00	29.11.12- 29.11.12	Raum 237
	Donnerstag	Einzeltermin	14:00- 18:00	29.11.12- 29.11.12	Raum 219 (ComZ)

Schwerpunkt Kommunikation - Wartmann

Der Seminar-Schwerpunkt Kommunikation bezieht sich insbesondere auf Zielstellungen und Praxisfelder im Gesundheitswesen. Eine allgemeine Einführung in die wichtigsten aktuellen Kommunikationstheorien wird als Basiswissen vermittelt.

Schwerpunkte bilden die Praxisfelder: „Interaktion im Pflege- und Gesundheitsbereich“ sowie „Soft Skills“ zur Effektivierung der Mitarbeiterbindung“.

Im zweiten Teil des Seminars wird die Theorie der „Corporate Identity“ als ganzheitlicher Ansatz der Unternehmenskommunikation vorgestellt, dabei wird die Bedeutung interner und externer Kommunikationsprozesse als besonderes Erfolgskriterium von Gesundheitsdienstleistungen veranschaulicht.

Im Schlussteil des Seminars werden die wesentlichen Ziele, Anlässe und Partner für eine effektive PR- und Öffentlichkeitsarbeit anhand von konkreten Praxisbeispielen entwickelt.

In der Blockwoche wird angeboten:

Teamworking: „Gesprächsführung im Gesundheitswesen“.

Vorgesehener Termin: Donnerstag, 29. 11., 10.00 - 16.00 Uhr incl. Pausen

Praktikum einschließlich Ausbildungssupervision

Modulverantwortliche: Dr. Günter Thiele; Prof. Dr. Gudrun Piechotta-Henze

Voraussetzungen: - Recht im Gesundheitswesen - Grundlagen des Personalmanagement - Gesundheitsökonomische Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftliche Steuerung - Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden - Theoretische Grundlagen in der Pflegewissenschaft - Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen - Projekt I

Modulbeschreibung:

Die Studierenden haben einen Einblick in ein neues Berufs- und Aufgabenfeld erhalten. Sie erarbeiten eine differenzierte Frage- und Problemstellung für das jeweilige Praxisfeld, verknüpfen wissenschaftliche und praxisbezogene Kenntnisse und Erfahrungen von Hochschulprojekt und Praxisort. Mittels der begleitenden Ausbildungssupervision haben sie sich mit ihrer beruflichen Rolle und den Anforderungen im Praktikum auseinandergesetzt. Das Praktikum wurde absolviert im Bereich/in der Einrichtung

Projektmodul I

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen die Ziele und Instrumente des Projektmanagements und können die Managementtechniken auf ein selbst entwickeltes Thema anwenden. Sie sind in der Lage, ein anwendungsbezogenes Thema so zu formulieren und zu konkretisieren, dass es in einer vorgegebenen Zeit von mehreren Teams bearbeitet werden kann. Die Studierenden können Themen mit Praxispartnern aushandeln und Aufgaben in Kleingruppen erarbeiten; sie sind geübt im Einsatz von Präsentations- und Moderationstechniken und beherrschen das Zeitmanagement.

	G3711 - Betriebliches Care und Case Management						
	PROJEKT: Prof. Dr. Ingrid Kollak Thomas Moser Stefan Schmidt	Montag	wöchentlich	15:00- 18:00	01.10.12- 04.02.13	Raum 229	
	G4531 - Assistenzbedarf im Alter - Produkte und Technologien, die älteren Menschen das Leben und Wohnen erleichtern						
	PROJEKT: Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann Prof. Dr. Ingrid Kollak	Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 18:00	10.10.12- 10.10.12	Raum 301	
		Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 18:00	16.01.13- 16.01.13	Raum 301	
		Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 18:00	28.11.12- 28.11.12	Raum 233	
		Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 18:00	12.12.12- 12.12.12	Raum 301	
		Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 18:00	06.02.13- 06.02.13	Raum 301	

Projektmodul II

Voraussetzungen: - Projektmodul I - Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden

Modulbeschreibung:

Das Projektthema knüpft in der Regel an das Projektmodul I an. Die Studierenden sind in der Lage, ihre inhaltlichen und methodischen Fachkompetenzen zur Lösung einer konkreten Aufgabenstellung einzusetzen. Sie stellen exemplarisch unter Beweis, dass sie analytisch denken, kreativ und systematisch planen und arbeiten können. Sie beherrschen die Teamarbeit, können in praktischer Übung Daten recherchieren, auswerten und präsentieren. Die Studierenden entwickeln eigenständig Lösungen zu praxisbezogenen Fragestellungen und können diese in mündlicher wie schriftlicher Form auch vor externem Fachpublikum präsentieren.

Z0003 - Integrierte kommunale Gesundheitsförderung - Teil 1

Seminar						
Prof. Dr. Oliver Fehren Dr. Brigitte Wartmann	Montag	wöchentlich	14:00- 17:00	08.10.12- 04.02.13	Raum	

Veranstaltungskommentar studiengangsübergreifendes Seminar: Integrierte Kommunale Gesundheitsförderung Teil I

Das Gesundheits- und Sozialwesen in Deutschland befindet sich in Umbrüchen: Unter den Vorzeichen des demografischen Wandels, enger werdenden öffentlichen Finanzierungsmöglichkeiten der Gesundheitsversorgung und Pflege, ökonomischen und sozialen Spaltungstendenzen sowie den erstarkenden Formen selbstbewusster Bürgerbeteiligung steigt die Notwendigkeit für integrierte und lokal ausgerichtete Strategien der Gesundheitsförderung.

Die ASH als *gesundheitsfördernde Hochschule* mit den BA-Studiengängen Gesundheits- und Pflegemanagement, Physio-/Ergotherapie, Soziale Arbeit sowie Erziehung und Bildung im Kindesalter stellt sich diesen aktuellen professionellen Herausforderungen durch das neu geschaffene studiengangsübergreifende Lehrangebot: „Integrierte Kommunale Gesundheitsförderung“. Ziel des Seminars ist es fächerübergreifend Strategien zur Gestaltung und Aufwertung gesunder Lebenswelten praxisorientiert aufzugreifen und weiter zu entwickeln.

Der Schwerpunkt „Integrierte Kommunale Gesundheitsförderung“ richtet sich dabei auf eine Vielzahl von Aktionsfeldern, Zielgruppen und Handlungsfeldern, die zur Aufwertung von Lebensqualität und Chancengleichheit im persönlichen Umfeld beitragen können. Die Vielfalt der institutionellen Akteure zur Gestaltung gesundheitsförderlicher Lebenswelten reicht von Kommunalverwaltungen, Schulen, Kitas, Stadtentwicklung, über die Wohnungswirtschaft, Verbände, Vereine, bis hin zu Krankenkassen und Stiftungen. Auch engagierte Bürger_innen, Eltern, Angehörige und Selbsthilfegruppen sind ein zentraler Pfeiler kommunaler Gesundheitsförderung. Im Seminar wird ausgeleuchtet, wie diese z.T. sehr unterschiedlichen Akteure mit ihren verschiedenen Interessenlagen, Verantwortlichkeiten und Finanzierungsmöglichkeiten auf lokaler Ebene integriert und klug vernetzt werden können um präventive und nachhaltige Gesundheitsimpulse zu erzielen.

Vorgehen

Lehrende und Studierende erarbeiten kooperativ beispielgebende Theorie-Praxis Ansätze der Integrierten kommunalen Gesundheitsförderung. Die Lehrenden sind Informations- und Impulsgeber und übernehmen die Rolle von Moderatoren. Die Studierende recherchieren Seminarthemen selbstständig weiter und geben Impulse für den Seminarverlauf zurück. Ein Schwerpunkt liegt in der (anrechenbaren) kontinuierlichen Erfassung der Arbeits- und Diskussionsergebnisse.

Methodisch einbezogen werden: u.a. Ideenfindungsprozesse - wie z.B. problemorientiertes Lernen, Meta-Plan, mind-map-Verfahren. Die interaktive e-learning-Plattform moodle wird als Informations- und Diskussionsforum in das Lehrangebot integriert.

Das Seminar ist als 2-semestrige Veranstaltung angelegt. Die Leitung übernehmen in diesem Semester Dozierende aus den BA-Studiengängen GPM und Soziale Arbeit, im kommenden Semester wird auch der Studiengang EBK oder PT/ET in der Lehre repräsentiert sein.

Nach erfolgreichem Absolvieren beider Teile kann es Module der beteiligten Studiengänge ersetzen:

Soziale Arbeit: Theorie-Praxis-Vertiefungen Wahlpflicht 4 - Gesundheit, Krankheit ..., 10 CP;

EBK und EBK-BI: Teilmodul V/1/1 Gesundheit und Krankheit Unit 2 4 CP sowie zwei Wahlveranstaltungen je 2 CP;

GPM: Projektmodul II 10 CP;

PT/ET Praxisprojekt 10 CP

Zum Belegverfahren:

Für Studierende aller weiteren Studiengänge wird in der ersten Sitzung am 01.10. eine Belegungsliste erstellt. An der Veranstaltung Interessierte sollten also am 1.10. an der Einführungsveranstaltung teilnehmen.

Im Anschluss daran liegt bei der Tutorin für das Gemeinsame Belegen eine Liste für interessierte Studierende in der Soz. Arbeit aus. Studierende aller anderen Studiengänge, die sich erst nach dem 1.10. eintragen können, wenden sich dann bitte direkt an Herrn Fehren.

G4511 - Arbeitsmarkt- und Lohnentwicklung in der Pflege

PROJEKT:						
Dr. Günter Thiele Johannes Gräske	Montag	wöchentlich	12:00- 15:00	01.10.12- 04.02.13	Raum	229
	Montag	Einzeltermin	10:00- 13:00	10.12.12- 10.12.12	Raum	219 (ComZ)
	Montag	Einzeltermin	10:00- 13:00	03.12.12- 03.12.12	Raum	219 (ComZ)

G5511 - Unternehmensgründung

PROJEKT:						
Imke Bremer Prof. Dr. Uwe Bettig	Montag	wöchentlich	12:00- 15:00	08.10.12- 04.02.13	Raum	231

G5521 - Kommunikation und Kooperation

PROJEKT:						
Prof. Dr. Stefan Dietsche Prof. Dr. Gudrun Piechotta-Henze	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 17:00	29.11.12- 29.11.12	Raum	229
	Mittwoch	14-tägig	18:00- 22:00	05.12.12- 30.01.13	Raum	114
	Donnerstag	Einzeltermin	12:00- 15:00	01.11.12- 01.11.12	Raum	219 (ComZ)
	Dienstag	Einzeltermin	14:00- 16:00	06.11.12- 06.11.12	Raum	219 (ComZ)
	Mittwoch	Einzeltermin	17:00- 20:00	09.01.13- 09.01.13	Raum	125

Prüfung zum Anrechnungsverfahren im Modul Berufsbezogene Reflexion gem. Studienordnung

Modulbeschreibung:

Das Anrechnungsverfahren von berufsbezogenen Kompetenzen, die im Rahmen der Berufsausbildung erworben wurden, ist inhaltlich und didaktisch mit dem Modul "Berufsbezogene Reflexion" verknüpft.

Die Studierenden verfügen über berufsbezogene Problemlösungsstrategien, die ethische, gesellschaftliche und wissenschaftliche Perspektiven berücksichtigen. Die Explikation des Professionswissens erfolgt über praxisbezogene Fallarbeit in Verknüpfung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen (hermeneutische Fallkompetenz). Berufsbezogene Anforderungen werden unter fachlichen, sozialpolitischen, rechtlichen und ethischen Perspektiven reflektiert und mit Fachwissen aus den Pflege- und Gesundheitswissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften und Medizin verknüpft. Die interdisziplinäre Kompetenz für eine Tätigkeit in der Gesundheitsversorgung wird gefördert, ebenso die Kompetenz, an berufliche Lernprozesse anzuschließen.

Qualitative Forschungsmethoden

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Uwe Flick; Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden sind mit den wichtigsten qualitativen Forschungsmethoden vertraut. Sie kennen unterschiedliche Herangehensweisen der Befragung, Beobachtung und Datenanalyse und können die Bedeutung der Auswahl der geeigneten qualitativen Methode(n) einschätzen. Sie kennen den Ablauf eines Forschungsprojekts und können dieses Wissen beispielhaft bei der Formulierung einer Forschungsfrage, der Datenerhebung und der Datenanalyse einsetzen. Sie kennen Gütekriterien für qualitative Forschungsmethoden sowie eine Vielzahl von Beispielen qualitativer Gesundheits- und Pflegeforschung.

G2300 - Qualitative Forschungsmethoden							
Seminar Merve Winter	Dienstag	Einzeltermin	10:00- 16:00	27.11.12- 27.11.12	Raum	234	
	Montag	Einzeltermin	12:00- 14:00	12.11.12- 12.11.12	Raum	126	
	Montag	wöchentlich	10:00- 12:00	01.10.12- 04.02.13	Raum	234	
G3100 - Qualitative Forschungsmethoden							
Seminar Sophie Sohr	Dienstag	14-tägig	15:00- 19:00	02.10.12- 05.02.13	Raum	127	

Qualitätsmessung und Qualitätsmanagement

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Peter Hensen; Prof. Dr. Vjenka Garms-Homolová

Voraussetzungen: Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen theoretische Grundlagen und Konzepte des Qualitätsmanagements sowie korrespondierende Umsetzungsstrategien im Rahmen der bestehenden gesetzlichen Vorschriften für das Gesundheitswesen und die Pflegeeinrichtungen (SGB V und SGB XI). Sie sind in der Lage, Maßnahmen der strukturellen Qualitätssicherungen und der Prozessqualität einzuleiten und zu evaluieren. Sie können Indikatoren für die Qualitätsmessung und Kontrolle bestimmen und verschiedene Methoden der Qualitätsmessung aus professioneller Sicht und Nutzerperspektive anwenden. Sie sind mit den gängigen Verfahren der Auditierung und Zertifizierung vertraut und kennen Grundlagen des Risikomanagements.

G5200 - Qualitätsmessung und Qualitätsmanagement

Seminar
Dr. Hans-Jürgen Lorenz

Montag

wöchentlich

17:00- 21:00

01.10.12- 04.02.13

Raum 124

Quantitative Forschungsmethoden und EDV

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann; Prof. Dr. Bernd Kollack

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen die wichtigsten quantitativen Forschungsmethoden für die empirische Bearbeitung eines Themas aus dem Bereich der Pflege- und Gesundheitswissenschaften. Sie sind mit dem Ablauf eines Forschungsprojektes vertraut und können Konzepte, Ablauf und Resultate von Forschungsprozessen kritisch beurteilen. Sie sind in der Lage, deskriptive statistische Auswertungen eigenständig durchzuführen und EDV-Programme zur Verarbeitung, Auswertung und Darstellung numerischer oder qualitativer Informationen zu nutzen. Sie können die erarbeiteten Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren.

G2400 - Quantitative Forschungsmethoden und EDV I

Seminar Prof. Dr. Bernd Kollack	Mittwoch	wöchentlich	13:00- 15:00	10.10.12- 06.02.13	Raum	124
	Mittwoch	Einzeltermin	13:00- 15:00	30.01.13- 30.01.13	Raum	124
	Mittwoch	Einzeltermin	13:00- 15:30	06.02.13- 06.02.13	Raum	338

Wir beschäftigen uns mit dem Ablauf von empirischen Forschungsvorhaben, ihrer Konzeptualisierung und Planung, der Erstellung von Instrumenten (z.B. Fragebögen) und den Grundlagen der statistischen Analyse. Die Erarbeitung des Stoffes geschieht nach Wunsch anhand einer kleineren empirischen Untersuchung. Anhand der praktischen Aufgaben sollen Einblicke in die erkenntnistheoretischen Grundlagen, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den Forschungsprozess, empirische Methoden, statistische Datenanalyse und den Einsatz von Computerprogrammen gewonnen werden

Leistungsnachweis: Klausur , Teilnahmeerfolg: Bestehen der Klausur

Workload: Lektüre des Skriptes, Mitarbeit im Seminar, insbes. bei der Lösung von praktischen Aufgaben

Literatur:

- Borz., Statistik, 6. Auflage, Springer 2005
- Claus / Finze / Partzsch: Statistik Grundlagen: Für Soziologen, Pädagogen, Psychologen und Mediziner, 5. Auflage 2004
- Jürgen Friedrichs, Methoden empirischer Sozialforschung, Rowohlt 14. Aufl. 1990
- Hartung/ Elpelt / Klöser: Statistik: Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik 14. Auflage, Oldenbourg 2005.
- Kollack, B.: „Einführung in die Sozialforschung und Statistik für BA-Studiengänge Soziale Arbeit, Gesundheit und Bildung“, März 2012

G3200 - Quantitative Forschungsmethoden und EDV II

Seminar Prof. Dr. Bernd Kollack	Dienstag	14-tägig	15:00- 19:00	09.10.12- 29.01.13	Raum	127
	Dienstag	Einzeltermin	17:00- 19:00	09.10.12- 09.10.12	Raum	127
	Dienstag	Einzeltermin	16:00- 18:00	04.12.12- 04.12.12	Raum	219 (ComZ)
	Freitag	Einzeltermin	10:00- 12:00	25.01.13- 25.01.13	Raum	333
	Dienstag	Einzeltermin	15:00- 17:30	29.01.13- 29.01.13	Raum	226

In der Fortsetzung des Sommersemesters beschäftigen wir uns mit Datenerhebung zur Leiharbeitsuntersuchung, Codierung, Grundausswertung und Berichterstellung. Dazu verwenden wir Zusammenhangsanalysen und Grundlagen der schließenden Statistik beschäftigen. So können Beziehungen zwischen Theorien und empirischen Ergebnissen hergestellt werden. Neben den Verfahren mit ihren Möglichkeiten und Grenzen werden forschungslogische Probleme und die Vermeidung von Fehlschlüssen diskutiert, dies betrifft vor allem Scheinkorrelationen. Ferner üben wir auch die technische Umsetzung mit einem Statistikprogramm.

Leistungsnachweis: Klausur , Teilnahmeerfolg: Bestehen der Klausur

Workload: Lektüre des Skriptes, Mitarbeit im Seminar, insbes. bei der Lösung von praktischen Aufgaben

Literatur:

- Borz., Statistik, 6. Auflage, Springer 2005
- Claus / Finze / Partzsch: Statistik Grundlagen: Für Soziologen, Pädagogen, Psychologen und Mediziner, 5. Auflage 2004
- Jürgen Friedrichs, Methoden empirischer Sozialforschung, Rowohlt 14. Aufl. 1990
- Hartung/ Elpelt / Klöser: Statistik: Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik 14. Auflage, Oldenbourg 2005.
- Kollack, B.: „Einführung in die Sozialforschung und Statistik für BA-Studiengänge Soziale Arbeit, Gesundheit und Bildung“, März 2012

Recht im Gesundheitswesen

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ines Darnedde; Prof. Dr. Andrea Budde

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden nutzen Grundkenntnisse des Rechts, die für die Leitungs- und Organisationstätigkeit in Einrichtungen des Gesundheitswesens unerlässlich sind. Sie wenden die im Gesundheitsbereich wirkenden Rechtsprinzipien, besonders bei der Vertragsgestaltung sowie beim Vermeiden und Regulieren von Schäden sinnvoll an. Sie verstehen die Rechtsnormen unterschiedlicher Rechtsbereiche und können mit Rechtsbegriffen umgehen. Sie erkennen potenzielle rechtliche Konflikte und entwickeln grundsätzliche Lösungsstrategien. Sie identifizieren rechtliche Fragestellungen aus angrenzenden Fachgebieten, vor allem der Gesundheitsökonomie und -politik, und sie erkennen Zusammenhänge mit dem Management von Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen.

	G2500 - Recht im Gesundheitswesen						
	Seminar Prof. Dr. Ines Darnedde	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:30	20.12.12- 20.12.12	Raum	127
		Donnerstag	Einzeltermin	11:00- 15:00	20.12.12- 20.12.12	Raum	126
		Donnerstag	wöchentlich	11:00- 15:00	04.10.12- 07.02.13	Raum	126
	G3300 - Recht im Gesundheitswesen II						
	Seminar Prof. Dr. Ines Darnedde	Montag	Einzeltermin	18:00- 21:00	01.10.12- 01.10.12	Raum	127
		Montag	wöchentlich	18:00- 21:00	08.10.12- 04.02.13	Raum	129

Spezielle BWL für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen

Modulverantwortliche: Dr. Günter Thiele; Prof. Dr. Uwe Bettig

Voraussetzungen: - Gesundheitsökonomische Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftliche Steuerung

Modulbeschreibung:

Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Funktionen des Rechnungswesens und deren Handhabung in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, die Methoden der Personalbedarfsermittlung sowie die methodischen Grundlagen der internen und externen Budgetierung und des Kosten-, Leistungs- und Erlösmanagements mit Blick auf die Vergütungsverhandlung. Sie sind mit den Voraussetzungen und Techniken des strategischen und operativen Controllings vertraut und können die Controllinginstrumente in Einrichtungen des Gesundheitswesens einsetzen.

G5500 - Spezielle BWL für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen							
	Seminar Kerstin Wieczorek	Montag	Einzeltermin	13:00- 17:00	26.11.12- 26.11.12	Raum	225
		Mittwoch	Einzeltermin	13:00- 17:00	28.11.12- 28.11.12	Raum	338
		Donnerstag	Einzeltermin	15:00- 17:30	14.02.13- 14.02.13	Raum	230
		Donnerstag	wöchentlich	15:00- 19:00	25.10.12- 31.01.13	Raum	129
		Donnerstag	Einzeltermin	16:00- 20:00	06.12.12- 06.12.12	Raum	122

Spezielle Fragen des Personalmanagements und Arbeitsrechts

Modulbeschreibung:

Unit 1: Spezielle Fragen des Personalmanagements

Die Studierenden haben den sozialen, demografischen und ökonomischen Wandel und seine Implikationen für das moderne Personalmanagement in Unternehmen der Gesundheits-/Krankenversorgung und Pflege reflektiert. Sie können das Diversity Management umsetzen, um so die Veränderungen des Arbeitsmarktes mit dem Bedarf an adäquat qualifiziertem Personal in Einklang zu bringen. Ihre Perspektive richtet sich dabei auf die Familienfreundlichkeit der Unternehmen, Alterung der Belegschaften, Beschäftigte mit Migrationshintergrund und die Zusammenarbeit von unterschiedlich qualifizierten Personen. Sie sind mit den Strategien der Personalarbeit in Krisenzeiten eines Unternehmens vertraut.

Unit 2: Spezielle Fragen des Arbeitsrechts

Die Studierenden sind mit den Grundzügen des Arbeitsrechts umfassend vertraut. Sie kennen seine gestaltende und schützende Funktion im Rahmen des Personalwesens und sind in der Lage, die Wirksamkeit vertragstypischer Klauseln zu erkennen. Sie sind mit dem Kündigungsschutz sowie mit den allgemeinen Regelungen des Arbeitnehmerschutzes vertraut. Das Tarifvertragsrecht und das Betriebsverfassungsrecht können sie in das System des Arbeitsrechts einordnen.

Unit 1: Personalmanagement						
Voraussetzungen:						
Kurzbeschreibung:						
G5410 - Personalmanagement (U1 zu Spezielle Fragen des Personalmanagements und Arbeitsrechts)						
Seminar Dr. Günter Thiele	Mittwoch	wöchentlich	16:00- 18:00	10.10.12- 31.10.12	Raum	018
	Mittwoch	wöchentlich	16:00- 18:00	07.11.12- 06.02.13	Raum	118
Unit 2: Arbeitsrecht für Leitungs- und Organisationstätigkeit						
Voraussetzungen:						
Kurzbeschreibung:						
G5420 - Arbeitsrecht für Leitungs- und Organisationstätigkeit (U2 zu Spezielle Fragen des Personalmanagements und Arbeitsrechts)						
Seminar Prof. Dr. Ines Darnedde	Montag	wöchentlich	15:00- 17:00	01.10.12- 04.02.13	Raum	122
G5410 - Personalmanagement (U1 zu Spezielle Fragen des Personalmanagements und Arbeitsrechts)						
Seminar Dr. Günter Thiele	Mittwoch	wöchentlich	16:00- 18:00	10.10.12- 31.10.12	Raum	018
	Mittwoch	wöchentlich	16:00- 18:00	07.11.12- 06.02.13	Raum	118
G5420 - Arbeitsrecht für Leitungs- und Organisationstätigkeit (U2 zu Spezielle Fragen des Personalmanagements und Arbeitsrechts)						
Seminar Prof. Dr. Ines Darnedde	Montag	wöchentlich	15:00- 17:00	01.10.12- 04.02.13	Raum	122

Theoretische Grundlagen in der Pflegewissenschaft

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ingrid Kollak; Prof. Dr. Gudrun Piechotta-Henze

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen die grundlegenden gesundheits- und pflegewissenschaftlichen Theorien. Sie haben fachliche und methodische Kompetenzen erworben zur theoriegeleiteten Reflexion existierender Behandlungs- und Versorgungsformen sowie deren Bedeutung für die in sozialer, kultureller und geschlechtsspezifischer Hinsicht unterschiedlichen Patientengruppen. Sie sind befähigt, ihre eigene Arbeitspraxis zu beschreiben, zu analysieren und zu verbessern.

G2200 - Theoretische Grundlagen in der Pflegewissenschaft

Seminar
Stefan Schmidt

Montag

wöchentlich

12:00- 15:00

01.10.12- 04.02.13

Raum 237

Wahlpflichtmodul I						
Modulbeschreibung:						
Beratung im Gesundheitsbereich						
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden überblicken und unterscheiden verschiedene Beratungsansätze und Beratungsprinzipien. Sie erkennen Beratungssituationen und wenden das theoretische Wissen abhängig vom jeweiligen Beratungsverlauf an. Sie identifizieren die Bedeutsamkeit (selbst-)reflexiver Prozesse und nutzen sie für die beraterische Tätigkeit. Die Studierenden erkennen den Stellenwert kommunikativer, emotionaler und reflexiver Prozesse in der Interaktion, sowie die Relevanz von Informations- und Beratungsprozessen, und sie sind in der Lage, professionelle Beratungsgespräche mit Einzelnen und Gruppen zu führen.						
G1510 - Beratung im Gesundheitsbereich						
Seminar Patricia Redzewsky	Montag	Einzeltermin	15:00- 19:00	28.01.13- 28.01.13	Raum	333
	Montag	Einzeltermin	09:00- 17:00	11.02.13- 11.02.13	Raum	124
	Montag	Einzeltermin	09:00- 17:00	26.11.12- 26.11.12	Raum	333
	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 17:00	28.11.12- 28.11.12	Raum	115
	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 17:00	13.02.13- 13.02.13	Raum	124
	Montag	Einzeltermin	15:00- 19:00	08.10.12- 08.10.12	Raum	236
	Montag	Einzeltermin	15:00- 19:00	12.11.12- 12.11.12	Raum	118
	Montag	Einzeltermin	15:00- 19:00	05.11.12- 05.11.12	Raum	333
	Montag	Einzeltermin	15:00- 19:00	19.11.12- 19.11.12	Raum	235
	Montag	wöchentlich	15:00- 19:00	03.12.12- 10.12.12	Raum	118
	Montag	Einzeltermin	15:00- 19:00	17.12.12- 17.12.12	Raum	333
	Montag	Einzeltermin	15:00- 19:00	07.01.13- 07.01.13	Raum	235
	Montag	Einzeltermin	15:00- 19:00	14.01.13- 14.01.13	Raum	333
	Montag	Einzeltermin	15:00- 19:00	29.10.12- 29.10.12	Raum	236
	Montag	Einzeltermin	15:00- 19:00	12.11.12- 12.11.12	Raum	236
	Montag	Einzeltermin	15:00- 19:00	04.02.13- 04.02.13	Raum	236
	Montag	wöchentlich	15:00- 19:00	15.10.12- 22.10.12	Raum	232
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 17:00	14.02.13- 14.02.13	Raum	126
Mitarbeiterführung						
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die Grundlagen der Kommunikation und können diese auch in ihrer beruflichen Funktion anwenden. Sie haben die Probleme reflektiert, die sich aus dem Rollenwechsel hin zur Führungskraft ergeben. Sie wissen, welche Arten von Mitarbeitergesprächen es gibt, wie diese vorbereitet und durchgeführt werden, und sie können mit schwierigen Gesprächssituationen umgehen. Sie haben sich mit Rollen in Teams und mit gruppendynamischen Prozessen auseinandergesetzt. Sie können Teams oder Gruppen von Mitarbeitern zusammenstellen, moderieren, motivieren und zielorientiert führen.						
G1520 - Mitarbeiterführung						
Seminar Birgitta Hentschel	Montag	wöchentlich	15:00- 19:00	08.10.12- 04.02.13	Raum	127
	Montag	Einzeltermin	11:30- 15:00	21.01.13- 21.01.13	Raum	127
	Montag	Einzeltermin	12:00- 15:00	04.02.13- 04.02.13	Raum	126
	Montag	Einzeltermin	15:00- 19:00	04.02.13- 04.02.13	Raum	127
	Montag	Einzeltermin	12:00- 19:00	11.02.13- 11.02.13	Raum	127
Das Seminar zielt darauf ab, fachspezifische und fachübergreifenden Kompetenzen vermitteln und entsprechende Fähigkeiten zu fördern bezogen auf: <ul style="list-style-type: none"> Kommunikationsprozesse und -verhalten in unterschiedlichen Einrichtungen und Institutionen; die eigene Rolle als Führungskraft und Bewusstsein über die Probleme des Rollenwechsels vom Teammitglied zur Leitungsperson Führung von Mitarbeiter_innen und Mitarbeiter_innengespräche Leitung von Teams und Teamdynamiken; die unterschiedlichen Rollen und Funktionen von Teammitglieder; Umgang mit Teamproblemen Stärkung von Handlungskompetenzen, v.a. zur Problemlösung und Konfliktlösung, Entwicklung von Handlungsalternativen und Erprobung von Konfliktstrategien, Moderation von Team- und anderen Gruppensitzungen, Selbstreflexion und Veränderung/ Erweiterung der eigenen Möglichkeiten in Auftreten und Kommunikation; Konstruktives Umgehen mit Kommunikationstörungen und Konflikten sowie mit Kritik und Anerkennung im beruflichen Kontext Kooperation mit unterschiedlichen Menschen auf unterschiedlichen Hierarchieebenen selbstreflexiver Umgang mit (eigenen und fremden) Vorurteilen und stereotypen Wahrnehmungsrastern Diversity- und Gendermainstreaming-Prozesse 						

	Mitarbeiterführung
	<p>G1520 - Mitarbeiterführung</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte sind:</u></p> <p>Grundlagen der Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunikationstheoretische und sozialpsychologische Ansätze, • Kommunikationsstrategien und spezifische Methoden und Techniken • interkulturelle und geschlechtsspezifische Aspekte <p>Mitarbeiter_innenführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die eigene Rolle und Funktion als Vorgesetzte: Aufgaben, Selbstverständnis, Fremdwahrnehmung; Erwartungen der Institution/ des Unternehmens/ der MitarbeiterInnen • Diversity Management und Gendermainstreaming • Mitarbeiter_innengespräche zielführend und erfolgreich führen • Umgang mit schwierigen Leitungs- und Gesprächssituationen <p>Teamleitung und Teamentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Teamarbeit • die Zusammensetzung von Teams, unterschiedliche Funktionen und Rollen • Kennzeichen und Entwicklung erfolgreicher Teams • gruppendynamische Prozesse bewusst steuern • die eigene Rolle und Position im Teamarbeit • Umgang mit Konflikten • Arbeitsmotivation stärken • die erfolgreiche Teamsitzung: Rahmenbedingungen, Zielsetzung und Gestaltung • Teamsitzungen: moderieren oder leiten? - Die unterschiedlichen Rollen von Moderation und Leitung <p><u>Methoden:</u></p> <p>Information mit Diskussion, Vorträge/Präsentationen der Seminarteilnehmer_innen, Kleingruppenarbeit; Erfahrungsaustausch, Selbstreflexion; Übungen, Rollenspiele.</p> <p>Arbeit mit der ASH-Webplattform moodle</p> <p><u>Literatur:</u></p> <p>Empfehlungen werden zu Beginn des Seminars gegeben, die Teilnehmerinnen sind aber angehalten, eigene Literaturrecherchen durchzuführen.</p>

Wahlpflichtmodul II						
Modulbeschreibung:						
WP II: Mediation/Konfliktmanagement						
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen Konzepte des Konfliktmanagements und der Mediation als Methode für erfolgreiche Konfliktlösung. Sie haben die Theorie und Praxis der Konfliktentstehung, -vermittlung und -behandlung erfahren und sind in der Lage, Konfliktarten und -phasen zu erkennen, situationsadäquat aufzugreifen und zu bearbeiten. Sie kennen Abläufe von Konfliktvermittlungsgesprächen, haben Gesprächs- und Fragetechniken in der Haltung der Allparteilichkeit geübt und können deren Einsatzmöglichkeiten und -grenzen in unterschiedlichen Settings beurteilen.						
G4210 - Mediation und Konfliktmanagement						
Seminar Prof. Dr. Andrea Budde		*	Blockveranstaltung	09:00- 18:00	11.02.13- 15.02.13	Raum 226
WP II: Fachenglisch II						
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierende haben ihre berufsbezogenen Sprachkenntnisse in Englisch erweitert. Sie können einen fachspezifischen Wortschatz in Englisch im beruflichen Alltag anwenden. Die Studierenden können in Englisch über Praxisfragen und neueste Forschungsansätze im Gesundheits- und Pflegemanagement lesen und diskutieren. Die Studierenden sind nach ihrem jeweiligen Kompetenzniveau auf der Grundlage des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen eingestuft und auf der erreichten Kompetenzstufe benotet.						
G4220 - Fachenglisch/Fremdsprache						
Seminar Georgine Alicia Kalil		Montag	wöchentlich	17:00- 19:30	01.10.12- 04.02.13	Raum 125
		Montag	Einzeltermin	17:00- 19:30	08.10.12- 08.10.12	Raum 226
WP II: Module aus anderen Hochschulen						
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden haben ein Modul eines Studiengangs und/oder einer Hochschule ihrer Wahl entsprechend der Ziele dieses Studiengangs besucht.						
MQG2410 - Recent Topics in Health Care, Social Work and Education						
Seminar Frances Evelyn Kregler Prof. Dr. Ines Dernedde Prof. Dr. Ingrid Kollak Prof. Dr. Reinhold Grün		Mittwoch	wöchentlich	09:00- 12:00	10.10.12- 06.02.13	Raum 235

Wahlpflichtmodul III						
Modulbeschreibung:						
WP III: Case Management						
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen des Case Managements und haben verschiedene Case Management-Konzepte der Kostenträger wie der stationären, ambulanten und rehabilitativen Einsatzbereiche, die im Gesundheits- und Sozialwesen Anwendung finden, diskutiert und analysiert. Sie wissen, mit welchen Strategien und Instrumenten eine fallorientierte Versorgung gestaltet und die hierzu notwendigen Kooperationen auf der Systemebene unterstützt werden können.						
G6110 - Case Management						
Seminar Frank Schuster	Freitag	Einzeltermin	10:00- 17:00	30.11.12- 30.11.12	Raum	233
	Freitag	Einzeltermin	10:00- 17:00	14.12.12- 14.12.12	Raum	301
	Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 17:00	13.02.13- 13.02.13	Raum	115
	Donnerstag	Einzeltermin	10:00- 17:00	24.01.13- 24.01.13	Raum	229
	Donnerstag	Einzeltermin	10:00- 17:00	29.11.12- 29.11.12	Raum	233
	Donnerstag	Einzeltermin	10:00- 14:00	14.02.13- 14.02.13	Raum	115
	Donnerstag	Einzeltermin	10:00- 17:00	13.12.12- 13.12.12	Raum	301
	Freitag	Einzeltermin	10:00- 17:00	25.01.13- 25.01.13	Raum	301
WP III: Versorgungskonzepte und Unternehmensgründung in der Pflege und im Gesundheitsbereich						
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden können eine Geschäftsidee formulieren und deren Marktchance bewerten. Sie sind in der Lage, einen Businessplan zu erstellen. Sie können die Finanz- und Liquiditätsplanung vornehmen und die Vorteilhaftigkeit von Investitionsentscheidungen erkennen. Des Weiteren sind die Studierenden befähigt, Bankengespräche vorzubereiten, zu führen und die zukünftigen Entwicklungen des Unternehmens anhand von Kennzahlen des Berichtswesens zu prognostizieren.						
G6120 - Versorgungskonzepte und Unternehmensgründung						
Seminar Gerda Apelt	Mittwoch	wöchentlich	12:00- 15:00	10.10.12- 06.02.13	Raum	114
	Mittwoch	Einzeltermin	12:00- 15:00	24.10.12- 24.10.12	Raum	301
	Mittwoch	Einzeltermin	12:00- 15:30	19.12.12- 19.12.12	Raum	229
	Mittwoch	Einzeltermin	14:00- 15:30	05.12.12- 05.12.12	Raum	333
	Mittwoch	Einzeltermin	12:30- 15:30	13.02.13- 13.02.13	Raum	338
	Mittwoch	Einzeltermin	13:00- 15:00	23.01.13- 23.01.13	Raum	009
WP III: Öffentlichkeitsarbeit / Marketing						
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die Begriffe, Ziele, Methoden und Instrumente des Marketings und verstehen es, diese zielgerichtet und lösungsorientiert einzusetzen. Sie verfügen über Kenntnisse der Öffentlichkeitsarbeit und der Public Relations (PR), der Marktforschung sowie der Marktbearbeitung und des Marketing-Controllings. Die Studierenden können die Möglichkeiten und Grenzen des Marketings im Gesundheits- und Pflegebereich beurteilen und sind in der Lage, die wesentlichen Instrumente des Marketings, wie Produkt-, Preis- und Kommunikationspolitik, bezogen auf Gesundheits- und Pflegeunternehmen, konzeptionell umzusetzen.						
G6130 - Öffentlichkeitsarbeit/Marketing						
Seminar Dr. Brigitte Wartmann	Donnerstag	wöchentlich	12:00- 15:00	04.10.12- 07.02.13	Raum	231
	Donnerstag	Einzeltermin	13:00- 15:00	24.01.13- 24.01.13	Raum	219 (ComZ)
	Donnerstag	Einzeltermin	13:30- 15:00	07.02.13- 07.02.13	Raum	219 (ComZ)
	Donnerstag	Einzeltermin	13:30- 14:30	31.01.13- 31.01.13	Raum	219 (ComZ)
	Donnerstag	Einzeltermin	12:00- 15:00	14.02.13- 14.02.13	Raum	125
<p>Das strategische Zusammenwirken von Marktforschung, Leitbildentwicklung, Marktsegmentierungen, Vertrieb sowie der PR- und Öffentlichkeitsarbeit wird insbesondere unter den Bedingungen des Gesundheitsmarktes verdeutlicht. Trendwenden, die sich durch zunehmenden Wettbewerb, demografischen Wandel und Verknüpfungen des „ersten“ und „zweiten“ Gesundheitsmarkts abzeichnen, finden dabei Berücksichtigung. Ein besonderes Marketing-Potenzial bieten branchenübergreifende und/oder standortbezogene Netzwerkbildungen, die vermehrt sowohl von kleineren als auch von größeren Unternehmen genutzt werden.</p> <p>Als ganzheitlicher Ansatz wird die „Corporate Identity“ durch das Zusammenwirken von Corporate Behavior - Corporate Communication - Corporate Design zur Herausbildung einer „Unternehmenspersönlichkeit“ vorgestellt und durch Übungen im Seminar praxisnah vertieft.</p> <p>Zum Abschluss des Seminars werden Praxis-Beispiele für öffentlichkeitswirksame PR-Strategien und eine effektive Presse- und Medienarbeit entwickelt.</p> <p>Es ist geplant, Expert/innen aus der Praxis zur Präsentation ihrer Erfahrungen im Arbeitsbereich „Öffentlichkeitsarbeit /Marketing im Gesundheitswesen“ zur Seminarveranstaltung einzuladen.</p> <p>Im Rahmen der Blockwoche ist vorgesehen, einen Ideen- und Kreativ-Workshop: „Innovationen für den Gesundheitsmarkt“ durchzuführen.</p> <p><u>Vorgesehener Termin: Mittwoch, 28. 11., 11.00 - 16.00 Uhr (incl. Pausen)</u></p>						
WP III: Informations- und Kommunikations- (IuK-) Technologien						
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen theoretische und methodische Grundlagen für die Arbeit mit neuen Informations- und Kommunikations- (IuK-) Technologien in der Pflege. Sie wissen, welche Voraussetzungen und Arbeitsabläufe für eine erfolgreiche Implementierung von IuK-Technologien						

	<p>WP III: Informations- und Kommunikations- (IuK-) Technologien</p> <p>in Einrichtungen des Gesundheitswesens unerlässlich sind. Sie kennen zudem Funktion und Einsatzmöglichkeiten von ausgewählten Softwaresystemen für Gesundheitsberufe sowie zugehörige Grundlagen von Pflegeklassifikationen, des IT-Projektmanagements und rechtlicher Aspekte.</p>
--	--

Wissenschaftliches Arbeiten

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen die wissenschaftlichen Herangehensweisen und Arbeitstechniken für die theoretische und empirische Bearbeitung von Themen aus den Bereichen Pflege, Geburtshilfe und Gesundheit. Sie sind mit den Unterschieden zwischen alltagspraktischem und wissenschaftlichem Wissen vertraut. Sie können wissenschaftliche Texte erstellen und Forschungsberichte einschätzen und darstellen. Die Studierenden beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, wie der Literaturrecherche und dem Umgang mit Quellen.

G1400 - Wissenschaftliches Arbeiten							
Seminar Sabine Samonig Kerstin Günther-Rellecke	Donnerstag	Einzeltermin	15:00- 19:00	20.12.12- 20.12.12	Raum	301	
	Donnerstag	wöchentlich	15:00- 19:00	11.10.12- 07.02.13	Raum	124	
	Donnerstag	Einzeltermin	15:00- 19:00	20.12.12- 20.12.12	Raum	103 - AudiMax	
	Donnerstag	Einzeltermin	15:00- 19:00	22.11.12- 22.11.12	Raum	218 (ComZ)	
	Donnerstag	Einzeltermin	15:00- 21:00	29.11.12- 29.11.12	Raum	350	
	Donnerstag	Einzeltermin	15:00- 19:00	25.10.12- 25.10.12	Raum	219 (ComZ)	

Zusatzmodul							
Modulbeschreibung: Die Studierenden können zusätzliche Module wählen. Die erworbenen ECTS-Credits werden nicht auf das Studium angerechnet.							
	O093 - Englisch A 1						
	Seminar Frances Evelyn Kregler	Montag	wöchentlich	09:00- 13:00	08.10.12- 04.02.13	Raum	114
	O098 - Englisch A 2						
	Seminar Frances Evelyn Kregler	Dienstag	wöchentlich	09:00- 11:00	23.10.12- 05.02.13	Raum	236
		Donnerstag	wöchentlich	13:00- 15:00	04.10.12- 11.10.12	Raum	123